

Monheimer *Stadtmagazin*



Die Welt steht Kopf

2. Kulturpromenade der Monheimer Kulturwerke



SOZIALVERBAND

Hauptversammlung beim KKV



SPORT

Tennis, Fußball und mehr



STADTGESPRÄCHE

Neuer Schrägaufzug
am Monberg

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: *metaorange*

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil:

H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 17

Verbreitete Auflage: 4.675 Exemplare (I/2022)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
redaktion@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/

Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Monheimer ...

(FST) Die elfte Ausgabe des Monheimer Stadtfestes im Juni ist schon wieder Geschichte, aber bereits am zweiten August-Wochenende geht es heiter weiter: Vom 11. bis zum 14. August steigt das Schürefest. Die Altstadt-Funken Monheim verwandeln den Kradepohl in der Monheimer Altstadt, wie alle vier Jahre, in einen Festplatz. Donnerstag und Freitag werden der Biergarten und das Festzelt ab 18 Uhr, Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr geöffnet haben. Tina Gethmann wird in der Almhütte ihr kulinarisches Angebot präsentieren. Auch auf ein tolles Programm können sich alle Gäste freuen. Am Freitag steigt um 18 Uhr der offizielle Fassanstich. Sandra Reinhard wird als „alte“ Miss Kradepohl verabschiedet und die „neue“ Miss Kradepohl wird vorgestellt. Im Laufe des weiteren Abends können sich die Besucher auf den Sänger Torben Klein (20 Uhr) und die Rock-Coverband Jim Button's (21 Uhr) freuen. Der Samstag steht erst einmal im Zeichen der kleinen Gäste. Ab 14 Uhr wird ein Kindernachmittag stattfinden, wozu Familien ganz herzlich eingeladen sind. Am Abend geht es mit einem hochkarätigen kölschen Programm weiter. Ganz besinnlich beginnt traditionell der Sonntag. Um 11 Uhr findet im Festzelt der ökumenische Gottesdienst statt. Anschließend folgt ein musikalischer Frühschoppen auf dem Festplatz. Um 15 Uhr zieht dann der Festumzug durch die Monheimer Altstadt. Der Sonntag klingt mit Musik der Werstener Music Company und Auftritten der heimischen Monheimer Vereine aus. Auch die Altstadt-Funken trainierten zuletzt Eigenangaben zufolge „an einer besonderen Darbietung“ ...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Oktober/November-Ausgabe: Mittwoch, der 28.09.2022

Artenvielfalt im
tropischen Regenwald

Ich will etwas gegen die Zerstörung des Regenwaldes tun. Bitte
Name: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____

senden Sie mir Informationen zu: **ORO VERDE** Die Tropenwaldstiftung
Oro Verde, Kaiserstraße 185, 53113 Bonn

Senioren im Mittelpunkt



So planen Sie Ihr Zuhause fürs Alter

Schon in den Fünfzigern ans Leben in der Rente denken? Unbedingt! Dann ist die beste Zeit, sich mit dem Wohnen im Alter zu beschäftigen, rät das Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“ und gibt Tipps, über die späten Jahre zu sprechen und richtig zu planen. Wie wollen wir im Alter wohnen? Die Frage schieben viele so lange vor sich her, bis das Leben eine Antwort erzwingt, weiß Professor Frank Oswald, Gerontologe und Wohnforscher von der Goethe-Universität Frankfurt am Main: „Wir Menschen sind gut im Anpassen, aber schlecht im Planen.“ Dabei gibt es gute Gründe, sich mit dem Thema zu beschäftigen – gerade für die Generation der Babyboomer, der heute 50- bis gerade über 60-Jährigen. Bei den Planungen sollte man sich nicht allein aufs Wohnen im Alter fokussieren. Zentral sind vielmehr folgende Fragen: Wie möchten Sie die Zeit in der Rente gestalten? Was ist Ihnen in dieser Lebensphase wichtig? Wie stellen Sie sich Ihre Beziehung vor? Hier sollte man klären,



Bevor es an den Umzug geht, sollte man ausführlich nachdenken.
Foto: Wort & Bild Verlag - Shutterstock / NDAB Creativity

ob man mehr Nähe wünscht – oder eher Abstand, so dass jeder sein eigenes Zimmer hat. Diese Fragen führen automatisch zum Thema Wohnen. Hilfreich ist auch ein „Wohlfühl-Check“ hinsichtlich der bestehenden Wohnsituation. Hier sollte man offen mit der Familie besprechen, ob man in dieser Wohnung leben könnte, wenn man Hilfe bräuchte. Oder wenn der Partner oder die Partnerin nicht mehr da ist. Falls die Antwort „nein“ lautet, ist es gut und beruhigend, sich schon früh über

mögliche Lösungen klar zu werden. Professionellen Rat bieten die Mitarbeitenden der zahlreichen Wohnungsberatungsstellen, die manchmal Seniorenbüros oder Pflegestützpunkten angeschlossen sind. In der Regel ist diese Beratung kostenlos, und die Experten kommen häufig auch nach Hause. (pb) ■

Pflegebonusgesetz

Zum 1. Juli 2022 trat im Rahmen des Pflegebonusgesetzes auch eine gesetzliche Regelung zur Flexibilisierung der verpflichtenden Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3 SGB XI in Kraft. Diese bietet Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen mehr zeitliche und räumliche Flexibilität bei wachsender Unterstützung. Ab dem 1. Juli 2022 ist es gesetzlich möglich, die für Pflegegeldempfangende verpflichtende Beratung nach § 37 Abs. 3 SGB XI neben dem Hausbesuch auch per Videogespräch durchzuführen. Grundsätzlich kann jeder zweite Beratungseinsatz per Videogespräch durchgeführt werden. Der erste Einsatz muss immer als Hausbesuch durchgeführt werden. Wer die Pflege und Betreuung in der häuslichen Umgebung selbst sicherstellt und da-





24-STUNDENBETREUUNG IN DEN EIGENEN 4 WÄNDEN

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa. TÜV-geprüfte Qualität und Persönliche Beratung.

Pflegeagentur 24 Mettmann
Mittelstr. 4 · 40822 Mettmann
www.pflegeagentur24-mettmann.de
Tel. 02104 952 80 93

für Pflegegeld bezieht, ist verpflichtet, nach § 37 Abs. 3 SGB XI, einen Beratungsbesuch in Anspruch zu nehmen. Die Beratung dient der Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege und der regelmäßigen Hilfestellung und Unterstützung. Diese Verpflichtung stellt aber Pflegebedürftige und deren Angehörige oft vor zeitliche und auch räumliche Herausforderungen. Wohnen Angehörige nicht in der Nähe der pflegebedürftigen Person, kostet eine solche Beratung unter Umständen einen Urlaubstag und dies bis zu vier Mal pro Jahr. Nun kann die Pflegeberatung unter Einbeziehung der Angehörigen mit einer Inaugenscheinnahme der pflegebedürftigen Person sowie der Pflegesituation jedes zweite Mal digital per Videogespräch stattfinden. Ausschlaggebend für den Beratungsweg ist Bedürfnis und Bedarf der pflegebedürftigen Person. Sie entscheidet über Hausbesuch oder Videogespräch. (pb) ■

Heilwasser wirkt

Regelmäßig Sport zu treiben, ist in jeder Hinsicht gesund. Wie viel wir dabei leisten können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Beispielsweise unter-

scheidet sich die sportliche Leistungsfähigkeit je nach Alter, Geschlecht, Trainingszustand oder Körpergewicht. Natürlich hat auch die Ernährung einen Einfluss darauf, wie viel wir leisten können. Bei einer normalen Trainingsintensität benötigt der Körper keine zusätzlichen Nährstoffe oder besonderen Ernährungsweisen. Lediglich die durch den Schweiß verlorene Flüssigkeit muss wieder aufgefüllt werden. Idealerweise in Form von Mineral- oder Heilwasser. Die ausgleichende Wirkung von Hydrogencarbonat auf den Säuren-Basen-Status beim Sport ist bereits gut erforscht. Eine aktuelle Studie aus Großbritannien hat nun erstmals gezeigt, dass Hydrogencarbonat zudem sowohl die Erholung nach dem Sport als auch die Leistungsfähigkeit bei einer anschließenden Sparteinheit verbessert. Als ideales Getränk vor und nach dem Sport empfehlen sich hydrogencarbonatreiche Heilwässer (ab etwa 1300 mg Hydrogencarbonat pro Liter). Sie liefern nicht nur Hydrogencarbonat, sondern gleichzeitig auch die für den Sport zusätzlich benötigte Flüssigkeit. Außerdem enthalten sie häufig relativ viel Calcium und Magnesium, ohne das die Muskeln nicht arbeiten können. (pb) ■

„Was passiert mit unserer Immobilie im Alter?“



Immer mehr Menschen über 50 planen nochmal den Umzug in ein neues Zuhause. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Kinder sind aus dem Haus und man möchte sich verkleinern. Oder das Haus wird durch Pflege und Reparaturen zur Last.

Welcher Grund es auch bei Ihnen ist. Gerne stehen wir Ihnen zur Seite.

Herzlichst Ihr Uwe Bier

Tel. 02173 - 392 8029

Ihr Makler für Monheim und Langenfeld



Uwe Bier Immobilien
... weil wir Immobilien lieben



BUCHBENDER

Ihr Sanitätshaus mit Herz

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

2. Kulturpromenade am Wochenende vom 2. bis 4. September

Eine Lange Tafel, zahlreiche Konzerte, eine sieben Meter hohe Weltkugel, ein Familienfest und Führungen in der Baustelle

Zur zweiten Kulturpromenade laden am Wochenende von Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. September 2022, die Monheimer Kulturwerke bei freiem Eintritt zwischen Kulturraffinerie K714 und Geysir an das für den Straßenverkehr gesperrte Rheinufer in Monheim am Rhein ein. Dort, wo einmal das kulturelle Herz der Stadt schlagen wird, möchte man zusammenkommen, um gemeinsam ein Fest zu feiern, zu essen, zu trinken, zu tanzen, zu diskutieren, zu lauschen und sich näher kennenzulernen oder bereits entstandene Freundschaften und Partnerschaften zu vertiefen.

Großer Erfolg

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres, das in Verbindung mit der Premiere der Kulturregatta stand, wird das Fest diesmal um einen Tag erweitert und eröffnet



Die Kulturpromenade beginnt mit einer Langen Tafel, an der gemeinsam gegessen und getrunken wird.

Foto: Monheimer Kulturwerke

die Spielzeit 2022/2023 der Monheimer Kulturwerke. Das dreitägige Fest bietet eine hervorragende Möglichkeit, ein Fo-

rum der bunt gemischten Stadtgesellschaft zu schaffen, das die Vielfalt der Kulturen darstellt und den Dialog zwischen ihnen fördert. Dafür bietet sich vor allem die „Lange Tafel“ an, wo man zusammen an einem Tisch sitzt und sich beim gemeinsamen Mahl begegnen kann. Oder zum Konzert von Punto Latino bei südamerikanischen Rhythmen gemeinsam in die Nacht tanzen kann. Außerdem wird es mitreißende musikalische Beiträge auf der Open-Air-Bühne im Schatten der Kulturraffinerie geben.

Theater, Installationen, Licht- und Wassershows, Mitmachgelegenheiten und Workshops runden das Angebot ab.

Lange Tafel am Freitag, den 2.9., 19 Uhr

Die „Lange Tafel“ verbindet, was zusammengehört! Am Freitag entsteht auf der stimmungsvoll illuminierten Rheinpromenade die längste Genießer-Meile in Monheim am Rhein. 100 Meter ist sie lang und bietet ausreichend Platz. Damit entsteht ein

besonderer Ort jenseits des Gewohnten – für spannende Begegnungen, köstliche Gaumenfreuden und spätsommerlichen Kulturgenuss. Einen Platz findet jeder und jede nach dem Prinzip Biergarten: Bürgerinnen und Bürger bringen ihre Speisen und Getränke mit, sind gleichzeitig Gastgeber und Gäste und feiern ihr Zusammensein. Natürlich bietet die Gastronomie vor Ort zur Ergänzung auch kleine Gerichte und Getränke an. Getafelt wird zur Live-Musik des Gitarrenduos Coşkun und Wuppinger, übrigens auch in einer Schlechtwetter-Variante.

Christian Benning und DJ-Beats am Freitag, den 2.9., 21 Uhr

Multipercussionist Christian Benning trifft am Freitagabend ab 21 Uhr dann mit seinem Schlagwerk-Trio auf DJ-Beats und eine kunstvolle Licht- und Wassershow vor der künftigen Kulturraffinerie K714.

Familienfest auf der Rheinpromenade

Die Rheinpromenade verwandelt sich am Samstag, den 3.9., in einen Markt der Möglichkeiten und bietet nicht nur Familien einen abwechslungsreichen Samstagnachmittag. Zahlreiche künstlerische Akteure aus den



Multipercussionist Christian Benning spielt mit seinem Trio vor der Kulturraffinerie K714.

Foto: Alexander Frank



Die sieben Meter hohe Kugelinstallation „Upside Down“ wird von Darstellerinnen und Darstellern bespielt.

Foto: metaorange

Bereichen Musik, Artistik und interaktive Show laden das Publikum zwischen 12 und 19 Uhr ein, das Rheinufer in immer wieder wechselnden Konstellation zu erleben. Mit der MEGA und den Bahnen der Stadt Monheim sind zwei Tochterunternehmen der Stadt Monheim am Rhein mit eigenen Informationsständen dabei und die Kunstschule der Stadt bietet interaktive Mitmachgelegenheiten für Kinder und Jugendliche an. Für die gastronomische Versorgung stehen eine Vielzahl lokaler und regionaler Partnerinnen und Partner bereit.



Bei der Musik von Punto Latino kann man gemeinsam auf der Rheinpromenade in die Nacht tanzen.
Foto: Punto Latino

**„Upside Down“
am Samstag, den 3.9.
Ein „Physical Theatre“-Projekt
im öffentlichen Raum**

Eine sieben Meter hohe, in alle Richtungen bewegliche Metallkugel wird zur Weltbühne. Drei akrobatische Darstellerinnen und Darsteller sind Teil dieser fiktiven Welt und verlieren förmlich den Boden unter den Füßen. Das Projekt „Upside Down“ des Theaters Titanick greift einen Zeitgeist auf, ein Gefühl der Schiefelage. Die 360-Grad-Performance verknüpft „Physical Theatre“, Vertikaltanz, „Kinetic Art“ und Videokunst. Das Objekt, auf dem das Spiel der ganzen Inszenierung von „Upside Down“ stattfindet, ist äußerst beweglich. Es ist zusammengesetzt aus den grundlegenden geometrischen Formen: aus Kreisen, die das Gerüst bilden, aus Kreissegmenten, die mal Wände und mal Böden sind, und aus ihnen herausgeschnitten ein Rechteck und ein Quadrat, die bei Gele-

genheit als Fenster oder Tür verwendet werden. Einen ersten Eindruck der gigantischen Kugel kann man sich bereits optisch am Freitag verschaffen, während am Samstag ab 16 Uhr das Kugel-Objekt in Bewegung gezeigt wird. Die Vorstellung von „Upside Down“ mit den Schauspielerinnen und Schauspielern beginnt dann um 20.30 Uhr.

**Punto Latino: Gemeinsames
Tanzen am Rheinufer
am Samstag, den 3.9.**

Beim Auftritt der Formation Punto Latino trifft energetischer Salsa auf romantischen Bolero. Südamerikanische Rhythmen laden

ab 22 Uhr dazu ein, gemeinsam auf der Rheinpromenade in die Nacht zu tanzen.

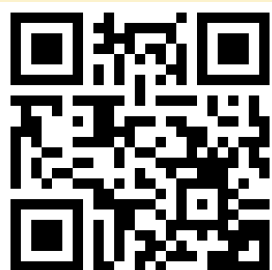
**Baustellenführungen
in der Kulturraffinerie K714
Sonntag, den 4.9.,
14 Uhr | 16 Uhr | 18 Uhr**

Zum Abschluss der dreitägigen Kulturpromenade bleibt der Sonntag der Begegnung auf dem Areal der Kulturraffinerie K714 vorbehalten. Die ehemalige Abfüllhalle entstand nach Plänen des Architekten Walter Furthmann 1914/15 und ist in einer qualitätvollen Industriearchitektur errichtet worden. Die schmierölproduzierende Anlage



Am Sonntag kann man sich bei Baustellenführungen über den aktuellen Stand der Arbeiten informieren.
Foto: Ralph Matzerath

Programm



Zur Spielzeit 2022/2023 der Monheimer Kulturwerke gelangen Sie über den QR-Code. Hier kann man sich digital durch das Kulturprogramm mit über 120 Veranstaltungen von Herbst 2022 bis Sommer 2023 in Monheim am Rhein blättern. (PM) ■



Von 12 bis 19 Uhr findet das Familienfest an der Rheinpromenade statt.
Foto: Susanne Diesner

in Monheim, mit Verwaltungs- und Abfüllgebäude, hatte Pioniercharakter und diente als Vorbild für weitere Fabriken dieser Art. Im Frühjahr 2022 wurde die Halle im Rahmen vorgezogener Sanierungsmaßnahmen im Inneren um ein Vielfaches schöner und strahlt seitdem mit den zum Teil schon sanierten Eisenbewehrungen und dem neuen Beton um die Wette. Aktuell werden Teile des Daches entnommen, die Platz machen für einen einzusetzenden Kubus. Martin Witkowski, Intendant und Ge-

schäftsführer der Monheimer Kulturwerke, bietet zur Kulturpromenade drei exklusive Baustellenführungen an und stellt den aktuellen Stand der Bauarbeiten vor. Aufgrund der begrenzten Zahl von Führungsteilnehmerinnen und -teilnehmer bitten die Monheimer Kulturwerke um eine vorige Anmeldung im Kundencenter am Monheimer Tor, telefonisch unter 02173/276-444 oder per Mail an info@monheimerkulturwerke.de.

(PM) ■



Artistik in Perfektion mit dem Vorzeigekünstler „Heinz baut“.
Foto: Guido Vorburger



Nachrückerin im Stadtrat für die PETO: Sarah Starosky.



Bürgermeister Daniel Zimmermann und Mitglieder der AG PETO30plus! wollten bei einer Tour am 3. Juli mit Monheimer Bürgern ins Gespräch kommen. Fotos (2): PETO



Jahreshauptversammlung beim KKV. Von links: Thomas Ockel, Christoph Leven, Herbert Süß, Margret Rüttgen, Pfarrer Andreas Süß. Foto: KKV

PETO

(PM/FST) Nach dem Bekanntwerden von Vorwürfen übergriffigen Verhaltens haben die Mitglieder der PETO-Fraktion im Monheimer Stadtrat ihrem bisherigen Vorsitzenden Ingo Elsner dessen Mandatsverzicht nahegelegt. Elsner gehörte dem Stadtrat seit 2014 an. Er wurde im März 2021 zum Vorsitzenden der 23-köpfigen Ratsfraktion gewählt und ist mit sofortiger Wirkung von allen Ämtern in der Fraktion und Partei zurückgetreten. Andy Eggert, der die PETO-Fraktion als deren stellvertretender Vorsitzender nach dem Rücktritt Elsners kommissarisch führt,

erklärte laut Pressemitteilung der Partei vom 23. Juni 2022: „Seit Mitte letzter Woche wissen wir von Übergriffen unseres bisherigen Vorsitzenden gegen einzelne Mitglieder unserer Gruppe, die wir nicht tolerieren können und wollen.“ Man sei deshalb unter Beteiligung aller Fraktionsmitglieder, des Bürgermeisters und auch der Ersten Beigeordneten am vergangenen Montag darin übereingekommen, Elsner zum Rücktritt aufzufordern. „Dieser Forderung“, so Eggert, „ist er am Dienstag nachgekommen. Wir alle sind erleichtert, dass Ingo Elsner ohne Umschweife die erforderlichen Konsequenzen aus seinem Handeln gezogen hat.“ Abseits der raschen Tren-

nung befinde man sich jedoch erst am Beginn einer allgemeinen internen Aufarbeitung. Eggert: „Wir fragen uns, ob es Strukturen gegeben hat, die das übergriffige Verhalten unseres bisherigen Fraktionsvorsitzenden begünstigt oder ermöglicht haben. Die Aufarbeitung dieser Frage werden wir extern begleiten lassen. Mit heutigem Stand sind wir uns einig, dass wir grenzüberschreitendes, übergriffiges Verhalten innerhalb oder außerhalb der Fraktion nicht tolerieren. Alle weiteren Konsequenzen aus den bisherigen Vorfällen wollen wir so schnell wie möglich, aber auch gründlich klären.“ Um mit Monheimer Bürgerinnen und Bürgern über verschiedene aktuelle Bauprojekte ins Gespräch zu kommen, schwangen sich vor einigen Wochen PETO30plus-Mitglieder aufs Fahrrad. Unter der sachkundigen Führung von Bürgermeister Daniel Zimmermann sollten am 3. Juli verschiedene interessante Punkte im Stadtgebiet abgefahren werden. / Die PETO-Fraktion hat ein neues Mitglied im Monheimer Stadtrat: Sarah Starosky rückt auf einen freigewordenen Ratsitz nach. Die Monheimerin ist Professorin für Bildhauerei. Sie gehörte der PETO-Fraktion bereits seit der letzten Kommunalwahl als sachkundige Bürgerin im Kulturausschuss und im Ausschuss für Schule und Sport sowie in der städtischen Kunstkommission an. Diese Funktionen wird sie behalten. Das Mandat im Stadtrat nimmt sie als Nachrückerin von der Liste der PETO-Kandidierenden nun zusätzlich wahr. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe“, erklärt Starosky, die sich seit drei Jahren kommu-

nalpolitisch engagiert. „Monheim am Rhein ist auch aufgrund der politischen Arbeit der PETO-Fraktion ein sehr lebendiger Ort. Man erkennt im öffentlichen Raum den Gestaltungswillen, durch den der Rat und die Stadtverwaltung sich von den Ansprüchen anderer Kommunen deutlich abheben. Daran aktiv mitwirken zu können, empfinde ich als sehr motivierend.“

KKV

(PM/FST) Der Vorsitzende des katholischen Sozialverbandes KKV in Monheim, Herbert Süß, eröffnete im Mai die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Verbandes. Der Geistliche Beirat, Pfarrer Andreas Süß, berichtete über seinen neuen Wirkungskreis in Neuss. Für ihn ist es sehr beeindruckend, dass sich nicht nur der Sendungsraum mit dem heiligen Quirinus identifiziert, sondern auch die Stadt Neuss bei allen Festen und Feiern mit ihm wirbt. Andreas Süß sieht den KKV auf dem richtigen Weg, den Auftrag von Papst Franziskus zu erfüllen: die Menschen zu Jüngern Jesu zu machen! Der Vorsitzende Herbert Süß konnte erfolgreiche Bilanzen für 2020 und 2021 vorlegen. Chef-Volkswirt und Bundestagsabgeordneter Dr. Klaus Wiener wurde neues Mitglied beim KKV. Der verstorbene Mitglieder wurde gedacht und ein Vaterunser gebetet. Zu den 57 Mitgliedern zählt der KKV weitere neun Damen und Herren, die sich dem Freundeskreis angeschlossen haben. Schatzmeister Christoph Leven überzeugte mit seinen soliden Kassenberichten für 2020 und

2021 und erhielt die uneingeschränkte Bestätigung der Kassenprüfer. Der gesamte Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Der stellvertretende Vorsitzende Hermann-Josef Franzmann schied nach 24 Jahren aus und erhielt als Dank ein Buchpräsent. Als Nachfolger wurde der Betriebswirt und Verwaltungsleiter, Thomas Ockel, einstimmig gewählt. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen von der Versammlung für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Katharina Niemeyer und Bernd-M. Wehner wurden als Kassenprüfer und Hans-Dieter Kaiser als stellvertretender Kassenprüfer einstimmig gewählt. Als Beiratsmitglied wurde Hermann-Josef Franzmann einstimmig gewählt, der somit dem Vorstand des KKV mit Rat und Tat erhalten bleibt. In sei-

Aktionswochen

Solange der Vorrat reicht

Die THULE Dachbox Pacific 780

Funktionale Box für all Ihre Bedürfnisse

- ✓ Neues, spezielles Aeroskin-Deckelmateriale mit extravagantem Aussehen
- ✓ Patentiertes Fast-Grip-Schnellbefestigungssystem, alle Handgriffe erfolgen im Inneren der Box
- ✓ Dual-Side: beidseitige Öffnung für eine bequeme Montage, sowie ein komfortables Be- und Entladen
- ✓ Zentralverriegelung
- ✓ 5 Jahre Garantie

AKTIONSPREIS
399 €

5 Jahre Garantie

Maße außen 196x78x45 cm | 420 Liter Volumen
Zuladung 50 kg | Eigengewicht 15 kg

Sonderberatung vor Ort
immer sonntags von 11 bis 13 Uhr
Grenzstraße 49 in Langenfeld

Wohnen in Langenfeld

- Wohnanlage mit acht modern ausgestatteten Wohnungen von 66 bis 95 m²
- zentrale Warmwasserversorgung und Fußbodenheizung
- Energieeffiziente Heizungstechnik
- Aufzug zu allen Wohnungen
- Klimafreundliches Gründach sowie Photovoltaikanlage
- Energieausweis in Bearbeitung

Baubeginn erfolgt im Herbst 2022.
Furthmann. Das ist Qualität.
Tel.: 021 73 / 101 370

FURTHMANN

MASSIVHAUS GmbH

www.furthmann.de

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr



Neubauten der Monheimer Wohnen.

Foto: zur Verfügung gestellt von der SPD Monheim



Der neues SPD-Landtagsfraktionsvorstand. Von links: Jochen Ott, Alexander Vogt, Lisa-Kristin Kapteinat, Thomas Kutschaty, Sarah Philipp, Christian Dahm, Elisabeth Müller-Witt.

Foto: SPD-Fraktion im Landtag NRW

nem Rechenschaftsbericht ließ Herbert Süß das Programm der vergangenen Jahre Revue passieren: den Vortrag über „Romano Guardini“ von Dr. Martin Brüske, das „13. Gipfelgespräch mit den Spitzenkandidaten für den Stadtrat“, die „Podiumsdiskussion mit der Kandidatin und den Kandidaten für den Bundestagswahlkreis Mettmann“, die „Analyse der Monheimer Lokalpolitik“ und den „Kreuzweg von Sieger Köder in Bensberg“. Trotz der Restriktionen der Pandemie gelang es dem Vorstand, diese erfolgreichen Veranstaltungen durchzuführen, an denen 370 Interessierte teilnahmen. In diesem Jahr fanden bereits die „Podiumsdiskussion mit den Kandidaten für die Landtagswahl“, die „Feier des Sonntags Laetare“ und die gemeinsame „Maiandacht“ statt. ■

SPD

(PM/FST) Die SPD Monheim am Rhein hat sich mit dem Thema Wohnen in der Stadt Monheim am Rhein während ihrer Schwerpunkt-Wochen intensiv auseinandergesetzt. Dazu wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Begleitet wurden diese Veranstaltungen von einem Infostand auf der Vereinsmeile des Stadtfestes und der Ausstellung „Wohnen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. Der Diskussionsabend unter der Überschrift „Kann ich mir wohnen noch leisten?“ mit den Experten vom Deutschen Mieterbund, Haus und Grund sowie örtlichen Immobilienmaklern und Politik beschäftigte sich mit der Preisentwicklung für Mietobjekte

und Eigentum. In dieser gut besuchten Veranstaltung entstand eine rege Diskussion zwischen den Experten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Besonders ins Auge stachen dabei die derzeitigen Probleme mit den Wohnkonzernen Vonovia und LEG. An einem weiteren Diskussionsabend nahm die SPD den aktuellen Wohnungsbau in Monheim am Rhein in den Blick. „Wir können sagen, dass die Monheimer Wohnen GmbH, gegründet auf eine Initiative der SPD hin, als städtische Tochter mit dem Konzept der Quartiers-Durchmischung von Mietern und Eigentümern einen tollen Job macht“, so Lorenz Dombrowski, Vorsitzender der SPD in der Gänselieselstadt. Beispielsweise sei im Bereich „Unter den Linden“ ein hochwertiges Quartier entstanden, welches gute Wohnqualität zu guten Konditionen für alle sozialen Schichten und in diversen Größen anbiete. Ebenso finde zusätzlich an der Europaallee „die gewünschte Quartiers-Durchmischung von Mietern und Eigentümern“ statt. Die Diskussion zeigte aber laut SPD „auch zwei Problemfelder“ auf. Die Sozialdemokraten führen aus: „In Monheim am Rhein fehlen einfach, durch die rasanten und flächenreichen Bauprojekte der Stadt, ausreichende Flächen für den Wohnungsbau. Dabei müsste dringend mehr gebaut werden, um den Preisaufschwung abzufangen. Dazu kommen die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Monheimer Wohnen GmbH, die der Rat der Stadt Monheim mit der PETO-Mehrheit vorgegeben hat. Kurz gesagt soll die Monheimer Wohnen GmbH, wie die zuvor

kritisierten profitorientierten Wohnkonzerne, monatliche Dividenden machen.“ „Weiterhin wurde deutlich, dass die von der SPD geforderte 30-Prozent-Regel (30 Prozent sozialer und 70 Prozent freifinanzierter Wohnungsbau) nur von der Monheimer Wohnen GmbH umgesetzt werden muss. Alle anderen Bauträger werden von der PETO freigestellt“, so Dombrowski. Hier sei „die Stadt Monheim als reiche Stadt deutlich aufgefordert, auch alle anderen Bauträger zur 30-Prozent-Regel zu verpflichten, um so die Bürgerinnen und Bürgern mit günstigem Wohnraum zu unterstützen“. / Nach der Landtagswahl im Mai 2022 hat sich die SPD-Landtagsfraktion in NRW neu aufgestellt. Die Landtagsabgeordnete für den Kreis Mettmann, Elisabeth Müller-Witt, deren Wahlkreis seit kurzem auch Teile von Mülheim umfasst, wird dabei in Zukunft dem neugewählten Fraktionsvorstand angehören. In der Abstimmung ihrer Fraktion erhielt sie 84,6 Prozent der Stimmen; sie wird für die Bereiche Innen, Justiz und „Queer“ sowie Angelegenheiten des Haupt- und des Petitionsausschusses verantwortlich sein. ■

Strom

(nj/FST) Eine erfreuliche Nachricht in turbulenten Zeiten: Monheims kommunale Dienstleisterin MEGA senkte zum 1. Juli 2022 die Strompreise. Der Grund dafür ist die vom Bundestag beschlossene Abschaffung der EEG-Umlage, die den Strompreis um 3,723 Cent/kWh (netto) bzw. um 4,43 Cent (brutto) redu-

ziert. Die Preissenkung erfolgte automatisch, die Kundinnen und Kunden mussten sich um nichts kümmern. Ein Musterhaushalt (vier Personen, Jahresverbrauch etwa 4000 Kilowattstunden) reduziert dadurch seine Stromkosten in der zweiten Jahreshälfte um rund 90 Euro. ■

CDU

(FST) Am 7. August stieg auf dem Bamberger Dorfplatz das Sommerfest der CDU. Angekündigt hatten sich im Vorfeld sowohl die Landtagsabgeordnete Claudia Schlottmann als auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus Wiener. ■

Grüne

(PM/FST) Nach zwei erfolgreichen Wahlkämpfen, aus denen sowohl eine Bundestags- als

auch eine Landtagsabgeordnete hervorgegangen waren, haben die Grünen im Kreis Mettmann im Juni auf ihrer Mitgliederversammlung einen neuen Kreisvorstand gewählt. In der Stadthalle in Erkrath wählten die Kreisgrünen insgesamt fünf neue Gesichter und fünf bewährte Kräfte in den zehnköpfigen Vorstand. Ina Besche-Krastl war als bisherige Parteisprecherin und neue Abgeordnete im Landtag nicht wieder zur Wahl angetreten. Die Mitglieder verabschiedeten sie nach vier Jahren Amtszeit mit großem Applaus. Zu ihrer Nachfolgerin wurde mit großer Mehrheit die Völklingerin Nora Herrguth-Mertens bestimmt. Unterstützt wird Herrguth-Mertens vom neuen und alten Parteisprecher Dirk Niemeyer aus Langenfeld. „Gemeinsam werden wir Grünen den Kreis Mettmann zukunftsorientiert ausrichten“, erklärte Dirk Niemeyer. ■

Ihr Fachhändler für:
 Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen
 Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore
 Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
 Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de



In Anwesenheit der Vorsitzenden Bernd Lehmann und Christian Reuber sowie des Maskottchens „Talentino“ überreichte Markus Greis die Spende an Anton Knaus, den Jugendwart des TC Blau-Weiß Monheim.



Eine große Nachfrage verzeichnete der Tennisclub Blau-Weiß Monheim für sein Tennis-Sommercamp in der ersten Schulferienwoche. Fotos (2): TC BW Monheim

Spende

(PM) Im Rahmen des alljährlichen Tenniscamps für Kinder überreichte Markus Greis vom Verein „Wir helfen Kindern e.V.“ drei Vorstandsvertretern des TC Blau-Weiß Monheim kürzlich einen Spendenscheck über 500 Euro. Die Spende deckt die Trainingskosten für die zehn ukrainischen Kinder aus Flüchtlingsfamilien ab, die seit dem Frühjahr 2022 kostenlos auf der Anlage des Monheimer Tennisclubs spielen und Tennisunterricht erhalten. „Wir freuen uns, wenn wir die lokal gesammelten Spenden auch für lokale Zwecke weiterleiten können“, sagte Markus Greis. Er überreichte den Spendenscheck an den Jugendwart Anton Knaus, der dank ukrainischer Sprachkenntnisse als erste Ansprechperson für die geflüchteten Familien agiert. „Zwei weitere Kinder aus der Ukraine nahmen diese Woche auch an unserem Tenniscamp teil“, sagte Knaus. Vorsitzender Bernd Lehmann sieht die Aufnahme der ukrainischen Kinder als selbstverständliches gesellschaftliches Engagement: „Die Aufnahme

der Geflüchteten war uns ein Herzensanliegen, und nun sind wir sehr dankbar für die Übernahme der Trainingskosten durch Wir helfen Kindern e.V.“ ■

Sommercamp

(PM) Eine große Nachfrage verzeichnete der Tennisclub Blau-Weiß Monheim für sein Tennis-Sommercamp in der ersten Schulferienwoche: 47 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren wollten teilnehmen und unter der Anleitung der beiden Trainer Drago Dugandzic und Christoph Assmann sowie weiteren Helfern des Clubs die Technik lernen und sich spielerisch entwickeln. Austoben konnten sich die Teilnehmer aber auch bei Hockey, Fußball, Fußballtennis und weiteren Spielen. Ein tägliches gemeinsames Mittagessen, eine spannende Schatzsuche und ein Abschlussturnier rundeten die Maßnahme ab. Besondere Aufmerksamkeit bekam das erstmals teilnehmende DTB-Aktions-Maskottchen „Talentino“. Neben dem Gruppenfoto erhielt jeder Teilnehmer noch ein gemeinsames Bild mit dem Publikumslieb-

ling. Tennisinteressierte Kinder und Jugendliche können sich gerne im Club melden und ein kostenloses Schnuppertraining vereinbaren. Dabei kann die ganze Familie kommen - für Erwachsene sind sechs kostenlose Trainerstunden im Angebot (Kontakt: 0172/7313205 oder info@blau-weiss-monheim.de). ■

Drums Alive

(PM) Für Drums Alive® benötigt man keine Vorkenntnisse. Jeder ab 18 Jahren kann hier mitmachen. Es verbindet klassische Aerobic-Schritte mit einem pulsierenden Trommelrhythmus – und trainiert so Körper und Geist gleichermaßen. Durchblutung und Sensomotorik werden gefördert, Stress und Aggressionen abgebaut. Mittels einfacher Bewegungsfolgen werden leichte Choreografien erarbeitet, die alle Teilnehmer gemeinsam mitnehmen. Allein im Takt auf Bälle zu trommeln, setzt Endorphine frei. Durch die langsam schneller werdende Musik wird auch die Herzfrequenz erhöht. In der Gruppe im Gleichklang zu agieren, hat eine positive Dynamik. Der Kurs findet 14-mal ab Dienstag, den 16. August 2022, von 19 bis 20 Uhr in der Sporthalle Am Waldbeerenberg statt. Die Kursgebühr beträgt für Mitglieder 49 Euro bzw. Nichtmitglieder 63 Euro. Wer Interesse hat, kann sich gerne in der Geschäftsstelle des BTSC, Telefon 02173/60639 oder info@btsc1897.de melden. Weitere Auskünfte erteilt die Kursleiterin Eva Tech unter klein-evike@gmx.de. Anmeldungen bitte schriftlich per Post oder per E-Mail an info@btsc1897.de.

Bitte beachten Sie die Geschäftsstellenzeiten: Montag 16 bis 18 Uhr und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Es besteht eine Mindestteilnehmerzahl bzw. eine Begrenzung der Teilnehmer. ■

Tanzgruppe sucht Verstärkung

(PM) Die Tanzgruppe „De Stäänefleejer“ von der Sportgemeinschaft Monheim sucht Verstärkung! Alle, die mindestens 16 Jahre alt sind und Lust auf Gardetanz und Jazz Dance haben, sind herzlich willkommen, mitzumachen. Die „Stäänefleejer“ treffen sich immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle am Heinrich-Häck-Stadion (Lichtenberger Straße 10) und freuen sich über interessierte Gleichgesinnte. Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich. Nähere Informationen gibt es bei der SG Monheim unter Telefon 02173/54843 oder unter vorstand@sgm-monheim.de. ■

Special Olympics

(ts/FST) Viel Glück hatten kürzlich die Sportler, die für die NRW-Landesspiele der Special Olympics vom 7. bis 10. September 2022 in Bonn zuletzt ihre Fackel durch NRW trugen. Am 28. Juli machten sie mit dem Fahrrad auch auf Haus Bürgel Station. Und sie konnten trotz zunehmendem Niedrigwasser noch mit der Zons-Urdenbacher-Fähre übersetzen – übrigens als kostenloser Service des heimischen Fährbetriebs Jansen und Söhne. Begrüßt wurden die sportlichen Gäste und ihre Begleiter auf

Haus Bürgel dann unter anderem von der städtischen Inklusionsbeauftragten Sarah Lierz sowie der Geschäftsführerin der Haus Bürgel Betriebs gGmbH Anna-Lena Weber. Langenfeld und Monheim am Rhein sind „Host Towns“ für die Special Olympics World Games 2023 in Berlin vom 17. bis 25. Juni 2023. Beide Städte werden im Vorfeld der Games Sportler aus Sri Lanka am Rhein beherbergen sowie ihnen Trainingsstätten zur Verfügung stellen. ■

30 Jahre Oldie-Kicker

(PM) 1992 trafen sich gleich sechs Fußballer (Richard Hemel, Albert Gerten, Ralf Ponikau, Herbert Merder und Udo Baats; der Name der sechsten Person ist leider nicht mehr bekannt), die ihre aktive Spielzeit nicht mehr an jedem Wochenende unter Wettkampfstress weiterführen, sondern nur im „Hobbybereich“ weiterspielen wollten. Auch sollten nun die Familien mehr von ihren Vätern haben. Schnell fand man eine Heimat beim BSSC in Baumberg. Training war ab sofort immer montags von 19 Uhr bis 21.30 Uhr auf der alten BezirksSportanlage (BSA), es gab diverse Freundschaftsspiele und Turniere mit gleichgesinnten Mannschaften. Das ist auch im Jahre 2022 noch so: nach der Fusion des BSSC mit dem TuS Baumberg nun unter dem Namen „BTSC-Oldie-Kicker 1992“. Zu bemerken ist, dass immer noch Gründungsmitglieder dabei sind. Zum Teil spielen bereits die Söhne der ursprünglichen Oldies im aktiven Kader. Neu sind auch die Vereinsfarben. Sie

IMMOBILIEN TAG
MONHEIM
EINTRITT FREI!

Sonntag, 18. September
11.00 - 16.00 Uhr
Marienburg (Hofstr. 16)

ischerland.de



ISCHERLAND



Die Tanzgruppe „De Stääneflejer“ von der Sportgemeinschaft Monheim sucht Verstärkung. Foto: SG Monheim



Immer gut drauf – die Oldie-Kicker des BTSC.

Foto: BTSC

wechselten von Blau-Weiß zu Grün-Weiß. Ein Highlight in der Geschichte der Oldies war das Jubiläum zum „Fünffährigen“. Im Rheinstadion Monheim spielten die Oldies zuerst gegen die Traditionsmannschaft von Bayer 04 Leverkusen und nach einer Pause dann gegen die Traditionsmannschaft von Fortuna Düsseldorf. Beide Spiele gingen zwar verloren, waren aber ein unvergessliches Erlebnis. In der Pause spielte eine amerikanische Militärband aus Bad Kreuznach. Eine tolle Show für alle Anwesenden. Da alle Akteure auf eine Gage verzichteten, konnte seinerzeit ein Betrag von 5555 DM an die Aktion Sorgenkind überwiesen werden. Vor einigen Jahren haben die BTSC-Oldie-Kicker 1992 eine neue Heimat bezogen. Wehmütig musste man die alte BSA an der Grazer Straße verlassen und man zog weiter zur Sportanlage Am Waldbeerenberg. In 30 Jahren führten die Mannschaftstouren schon quer durch Europa. Hier besonders zu erwähnen sind die Touren in das Mutterland des Fußballs nach England und die Fahrt nach Spanien in die Nähe von Barcelona. Die Touren waren immer verbunden mit Freundschaftsspielen vor Ort. In besonderer Erinnerung sind die Fahrten in den Osten der Republik. Ziele waren unter anderem Klingenthal, Oberhof und Brotterode. Die Oldie-Kicker spielten dort gegen ehemalige Skispringer und Rodler der „DDR“ (Olympiasieger und Weltmeister eingeschlossen). Die Skispringer, übrigens allesamt hervorragende Fußballer, haben auch an einem Turnier in Baumberg teilgenommen und dieses sogar gewonnen. Ei-

ne der letzten Touren führte die Baumberger Oldies dann wieder nach Thüringen, wobei sich hier gleich mehrere Oldie-Kicker einmal im Skispringen versucht haben. Weiten bis zu 150 Meter und Haltungenoten bis 17,5 Punkte wurden erreicht. Sehr erfolgreich verlief auch ein Biathlonbewerb in Oberhof. In all den Jahren veranstalteten die Hobbykicker immer wieder auch ihre berühmte Oldie-Night – jedes Jahr unter einem anderen Motto und immer mit einem Live-Auftritt der kickenden Oldies. Ein weiterer Fixpunkt im Jahr ist für die Oldie-Kicker die Teilnahme am Veedelzooch in „Boumberg“. So sind sie dort schon als Panzerknacker, Turner, Spielmannszug, Brücken usw. mitgelaufen. Ebenfalls fanden häufig Auftritte im „Schunkelnden Bürgerhaus“ statt. Bei einem Auftritt als „Beach Boys“ wurde ein Oldie-Kicker sogar auf einem Surfbrett in die Halle getragen. Unvergessen ist auch der Auftritt als US-Hard-Rock-Band „Kiss“ in beeindruckenden Kostümen. ■

125 Jahre Sport in Baumberg

(PM/FST) Im Sommer 1897 wurde der „Turnverein Gut Heil 1897 Baumberg“ von einigen enthusiastischen Turnern aus der Taufe gehoben. Mit anfänglich primitivster Ausstattung konnte sich in Baumberg schnell und erfolgreich weiterentwickeln. Nach dem ersten Weltkrieg ging es schnell wieder aufwärts, insbesondere im Bereich Turnen. Im Jahre 1934 erfolgte der „befohlene“ Zusammenschluss mit dem Sportclub 1926 Baumberg. Die-

ser Verein trug nun den Namen „Turn- und Sportverein 1897 Baumberg“. 1970 wurde der Verein in „Turn- und Sportgemeinde Monheim-Baumberg 1897 e.V.“ (TUS) umbenannt. Im November 1981 verließen 40 Sportler aus Verärgerung über die Vorstandsarbeit den Verein und gründeten den „Baumberger Ski- und Sport-Club e.V. 1981“ (BSSC). Beide Vereine haben sich 25 Jahre lang in hervorragender Weise um den Sport in Baumberg verdient gemacht. Am Samstag, den 13. Mai 2006, kam es zur Fusion von TUS und BSSC mit dem neuen Vereinsnamen „Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V.“ (BTSC). Sport getrieben wurde zuerst auf Wiesen und im Festsaal der Gaststätte Hardt (Herkenhoff), besser bekannt in Baumberg unter dem Namen „Rheinischer Hof“. Erst ab dem Jahre 1956 konnte der Verein die neu errichtete Turnhalle auf dem Gelände der katholischen Volksschule an der Monheimer Straße (Kniprode-Schule) mitbenutzen. Und erst im Jahre 1961 wurde beschlossen, Frauenturnen im Verein anzubieten. Bis dahin waren die aktiven Vereinsmitglieder fast ausschließlich Männer. Aufgrund der seit Anfang der 60er Jahre stark zunehmenden Bautätigkeit in Baumberg konnte der Verein sich sehr positiv entwickeln. Zunächst wurden unter anderem die Judo-, Tischtennis-, Volleyball-, Damengymnastik- und Skiabteilungen gegründet. Ein Hauptaugenmerk des Vereins bestand immer im Kinderbereich und in der Förderung des Breitensports. Allein im Kinderbereich zählt der BTSC mehr als 300 Mitglieder und insgesamt zählt der Ver-

ein im Jahre 2022 zählt der Verein annähernd 1100 Mitglieder. Angeboten werden unter anderem Volleyball, Tischtennis, „Fit und Ski“-Gymnastik, Badminton, Inline-Skaterhockey, Line Dance, Yoga, Judo und Karate. Die vergangenen 125 Jahre möchte der Verein mit seinen Mitgliedern und geladenen Gästen am Sonntag, den 21. August 2022, ab 11 Uhr auf dem Sportgelände Am Waldbeerenberg feiern. Angeboten werden verschiedene Auftritte der Abteilungen (unter anderem Line Dance, Kinderturnen), eine Hüpfburg und das Spielmobil der Stadt Monheim für die kleineren Mitglieder, Speisen und Getränke und als

Höhepunkt am Nachmittag ein Fußballspiel der Oldie-Kicker gegen die Traditionsmannschaft von Fortuna Düsseldorf. Mitglieder können sich hierzu telefonisch, per E-Mail oder in der Geschäftsstelle anmelden. Und: Der Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. veranstaltet am Samstag, den 3. September 2022, eine ganztägige Tour ins südliche Westfalen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage und in der Geschäftsstelle des BTSC. Auf dem Programm stehen am 3. September unter anderem eine Rundfahrt über den Möhnesee und ein Grillbuffet auf einem Bauernhof in der Nähe Dortmunds. ■

ab 1.9. wegen Umbaus geschlossen
Saunaeröffnung Anfang Oktober*

Lust auf Meer?

*ab Oktober: Schwimmen nur im neuen Außenbecken (wg. Umbaus)

www.monamare.de



Von links: Detlef Thedieck und Dr. Angela Linhart von der CDU sowie SKFM-Geschäftsführer Caspar Offermann.

Foto: zur Verfügung gestellt von Bernd-M. Wehner



Die diesjährigen Abiturentinnen und Abiturienten der Peter-Ustinov-Gesamtschule.

Foto: zur Verfügung gestellt von der Stadt Monheim am Rhein

Spendenübergabe

(FST/PM) Unter dem Eindruck des russischen Angriffs auf die Ukraine wollte der Monheimer Arbeitskreis des CDU-Stadtverbandes im April und Mai den Landtagswahlkampf nicht wie gewohnt durchführen, sondern im Hinblick auf den noch immer andauernden russischen Angriffskrieg in Osteuropa ein besonderes Zeichen der Solidarität mit den Menschen dort setzen. So wurden sowohl an den Wahlkampfständen als auch beim CDU-Stand auf der Vereinsmeile beim Stadtfest Ansteck-Schleifen in den ukrainischen Nationalfarben verteilt, um so die Verbundenheit mit den Menschen in der Ukraine zu bekunden, die unter dem brutalen Angriff der Russen leiden und hohe Opfer bei der Verteidigung ihres Landes erbringen. Gleichzeitig wurde um Spenden für die rund 100 Kinder aus der Ukraine gebeten, die derzeit in Monheim leben. Die hier gesammelten Spenden

wurden am 4. Juli von der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Monheim, Dr. Angela Linhart, im Beisein von CDU-Vorstandsmitglied Detlef Thedieck dem SKFM-Vorsitzenden Dr. Bernd Scharpegge sowie dem Geschäftsführer des SKFM Monheim, Caspar Offermann, übergeben. „Mit dem Geld werden wir ein Grillfest für die Geflüchteten unterstützen“, freut sich Offermann. Derzeit leben in Monheim über 100 geflüchtete Minderjährige aus der Ukraine, die vom SKFM Monheim (Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer) betreut werden. Der katholische Sozialverband unterstützt diese bei der Vermittlung von Wohnraum und sorgt unter anderem dafür, dass sie krankenversichert sind und Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten. Darüber hinaus hat der SKFM bereits die schulpflichtigen ukrainischen Kinder mit Schultornistern ausgestattet. Wer die Arbeit des SKFM Monheim bei der Flüchtlingshilfe weiter unterstützen will, kann seine Spende auf fol-

gendes Konto überweisen: SKFM Monheim, IBAN: DE63 3005 0110 0087 0035 21. Als Stichwort bitte angeben: Spende Flüchtlingshilfe. ■

Abitur 2022

(FST/PM) Am 15. Juni haben 79 Abiturentinnen und Abiturienten der Peter-Ustinov-Gesamtschule ihr Ziel erreicht. Sie erhielten in einer stimmungsvollen Feier aus den Händen des Schulleiters Ralf Sänger und ihrer Jahrgangsstufenleitung, Alexander Margetic und Inga Köpp, ihre Abiturzeugnisse. Sehr erfreulich: In diesem Abiturjahrgang konnten insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler eine 1 vor dem Komma erreichen. ■


Schrägaufzug am Monberg

(ts) Nach erfolgreicher Prüfung durch den TÜV ist der barrierefreie Zugang auf den Monberg ab diesem Sommer wieder voll

gewährleistet. Zu einer der ersten Fahrten mit dem neuen Schrägaufzug trat Bürgermeister Daniel Zimmermann gemeinsam mit Hans-Joachim Hamacher, dem Leiter des städtische Gebäude- und Liegenschaftsmanagements, und Projektleiter Miguel Romero Perez an. Die Geschichte des barrierefreien Zugangs auf den Monberg ist die eines langen Monheimer Auf- und Abs. Nach dem Bau der Aussichtsplattform und spätestens nach dem Start des außergewöhnlichen und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Gastronomieangebots wurde der Ruf nach einem Aufzug für Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder einfach einem Kinderwagen laut. Die kostengünstige Lösung war dann 2011 zunächst eine Art Treppenlift für rund 80 000 Euro, der jedoch immer nur eine Person transportieren konnte. Zudem benötigte der „schwebende Stuhl“ neben der Tatsache, dass er häufig defekt und am Ende völlig kaputt war, vier Minuten für eine Strecke – und dass nicht nur nach oben, sondern auch wieder nach unten. Ein echtes logistisches Problem, wenn es für Konzerte, Podiumsdiskussionen oder Familienfeiern wie Hochzeiten galt, gleich mehrere Personen mit Bewegungseinschränkung auf den Berg zu bringen. Und echtes Cabrio-Feeling mochte bei der langsamen Fahrt unter freiem Himmel auch nicht aufkommen, vor allem, wenn sie auch noch bei schlechtem Wetter stattfinden musste. Nachdem im aufblühenden Rheinpark auch ein Parkhaus mit Aufzug entstanden war, gab es lange Zeit die

Idee, von dort eine Brücke zum Monberg zu errichten. Neben dem optischen Highlight hätte man so die vorhandene Aufzugstechnik einfach mitnutzen können. Doch die Pläne erwiesen sich der Politik nach immer konkreter und damit höher werden. Die Kostenschätzungen am Ende dann doch als zu kostspielig. Im März 2018 wurde die Verwaltung durch den Stadtrat schließlich beauftragt, einen alternativen Vorschlag zu erarbeiten, wie man mittels einer Schrägaufzug-Lösung oder ähnlichen technischen Varianten eine barrierefreie Erschließung der Monberg-Plattform möglich machen könnte. Dieser eingeschlagene Weg erwies sich schließlich als der richtige. Für ein Budget von 1,5 Millionen Euro gab der Stadtrat im März 2019 grünes Licht zur Errichtung einer Aufzuglösung durch die österreichischen Profis der Firma ABS Transportbahnen Doppelmayr, die optisch an viele Schrägeilbahnen im Alpenraum erinnert. Kein Wunder, haben die Österreicher doch einige der größten Seilbahnen der Welt realisiert - wie zum Beispiel auch die „3-S Pardatschgratbahn“ in Ischgl für 150 Personen. So viel Fassungsvermögen benötigt die kleine „Monbergbahn“ natürlich nicht. Aber zehn Personen, die sonst vielleicht auf Gehhilfen oder Rollatoren angewiesen sind, passen bequem in die nun zudem auch wind- und wettergeschützte Kabine. Ebenso gibt es die Zulassung für eine Rollstuhlfahrerin oder einen Rollstuhlfahrer, anders als beim alten Aufzug auch mit einem Elektro-Rollstuhl und einer Begleitperson. Auch das geht nun


Alle 7 Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt!



Ideencenter

Herringslack + Münkner

Fenster und Türen



Wir beraten Sie gern!

Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855137 • www.ic-hm.de

Warten Sie nicht bis es zu spät ist!
Schützen Sie Ihr Zuhause mit neuen GAYKO-SafeGA® Sicherheitsfenstern & Haustüren!





Monberg: Gut 20 Meter Höhenunterschied werden auf einer Fahrstrecke von nur etwa 50 Metern überwunden.
Foto: Thomas Spekowius



Mit viel Herzblut dabei: junge Nachwuchspolitikerinnen und -politiker beim Jugendgipfel 2022.
Foto: Tim Kögler

nicht nur wesentlich bequemer, sondern vor allem auch wesentlich schneller. Die Fahrzeit für die rund 50 Meter lange Strecke beträgt lediglich noch 50 Sekunden – eine enorme Geschwindigkeitsverbesserung. Die Kabine wird dabei sicher über Schienen geführt, die an Betonplatten befestigt sind. Ein Seilbahnsystem ist für die Bewegung der Kabine zuständig. Die Benutzungszeiten für die Auffahrt zur bzw. Rückfahrt von der Aussichtsplattform sind ab sofort täglich von 9 Uhr bis 1.30 Uhr. Und die Auffahrt lohnt. Zwar gibt es Nostalgikerinnen und Nostalgiker, die noch immer dem freien Blick über die einstige Industriebrache nachtrauern und eine heute verbaute Sicht beklagen, doch das ist nur in Teilen richtig. Fernblick gibt es immer noch reichlich und zudem den Blick über den erblühten Rheinpark und zwischen den Bürohäusern hindurch auf eines der spannendsten Bauprojekte der Stadt Monheim am Rhein: die Kulturraffinerie K714, die man im Südwesten des Monbergs nun wachsen sehen kann. Der Weg über die 106 Stufen lohnt sich also auch weiterhin, ebenso wie die Nutzung der nun geschaffenen Aufzulösung. Die Stadt wünscht eine gute Fahrt! ■

Sommerfest

(nj) Mit dem Sommerfest der städtischen Kita Max und Moritz blickten die Kinder, Eltern und Fachkräfte auf 30 Jahre zurück. Bei der Eröffnung im Jahr 1992 bot die Kita für 90 Kinder Betreu-

ungsplätze an. Über die Jahre wurden die Plätze stetig ausgebaut und das Gebäude um einen Neubau erweitert. Heute bietet die Kita in neun Gruppen 155 Plätze für Kinder ab vier Monaten für den Nachwuchs aus allen Nationen mit und ohne Förderbedarf an und begleitet sie bis zu ihrem Eintritt in die Grundschule. Unter dem Motto „30 Jahre Kinder aus einer Welt“ überzeugten die pädagogischen Fachkräfte und die Kinder der Kita mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm. Mit einem selbst verfassten Theaterstück konnten die Gäste nachvollziehen, dass jeder Mensch individuell und ganz besonders ist – und man dennoch vieles gemeinsam hat. Das zeigten auch die Tänze der Kinder mit Trachten und Melodien aus der ganzen Welt. ■

Jugendgipfel 2022

(pm/FST) Ein wenig Nervosität war mit Sicherheit dabei, als Simon Liegeois (20) zum Mikrofon griff und in flüssigem Englisch mit sympathischem, französischem Akzent souverän erklärte, wie eine Stadt aussehen muss, damit sie auch in Zukunft funktionieren kann und auf Dauer ein lebenswerter Ort ist. Doch Aufregung merkte man ihm und seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus fünf Partnerstädten und Monheim am Rhein nicht an, als sie im Juli vor den Bürgermeistern und Vertreterinnen und Vertretern ihrer Städte die Ergebnisse des Jugendgipfels 2022 präsentierten. Eine Woche lang campierten rund 50 poli-

tisch engagierte Jugendliche auf der Wiese an der Kapellenstraße, nahmen an Workshops teil und tauschten sich aus. Der erste Jugendgipfel in Monheim am Rhein zum Thema „Stadt der Zukunft“ fand auf Einladung der Kinder- und Jugendförderung, des Jugendparlaments und der städtischen Abteilung für Interkulturalität und Städtepartnerschaften statt und war ein voller Erfolg. „Es ist alles ganz toll gelaufen“, fasst Eva Heggemann von der Kinder- und Jugendförderung zusammen, die ebenfalls die ganze Woche im Zelt campierte und an den Workshops zu Themen wie Nachhaltigkeit, Müllvermeidung und Konsumentenverhalten mitwirkte. „Alle Jugendlichen waren extrem kreativ und engagiert.“ Bei einem Rundgang durch Monheim hatte die Gruppe beispielsweise Eindrücke gesammelt, wo die Stadt bereits nachhaltig agiert: „Kostenfreier, öffentlicher Nahverkehr, Fahrrad-Verleihsystem, Trinkbrunnen, Second-Hand-Laden, Unverpackt-Laden“, zählt Simon Liegeois auf. „Wir haben auf unserem Spaziergang durch die Stadt mindestens zehn Dinge gesehen, die umweltfreundlich sind. Monheim ist da schon ziemlich perfekt aufgestellt.“ In Workshops zum Thema Müllvermeidung bastelten die Jugendlichen Einkaufstaschen aus alten T-Shirts, Badebomben aus herkömmlicher Seife und Blüten, Bienenwachstücher zum Einwickeln von verderblichen Lebensmitteln – alles, um Plastik im Haushalt möglichst zu vermeiden. Über den Weg zur Herstellung einer Jeans lernten die Jugendlichen im Workshop „No

Planet B“ einen kritischen Umgang mit dem Konsumentenverhalten. Fazit nach einem Besuch im Second-Hand-Laden: „Warum soll ich so viel Geld für eine neue Hose bezahlen, wenn ich sie mir auch im guten gebrauchten Zustand kaufen kann?“, fragte sich Jakob Proska (18) aus Malbork in Polen und erntete zustimmendes Nicken. Die Ergebnisse aus dem Jugendgipfel nahmen die Vertreterinnen und Vertreter ihrer Jugendgremien mit in die Heimatstädte. „Das Wichtigste ist, dass wir den Menschen diese Themen näherbringen und sie verständlich machen für alle“, sagt Simon Liegeois. Auch Phil-

ipp Kaindl, Vorsitzender des Jugendparlaments in Monheim am Rhein, meint: „Die Stadt der Zukunft wird durch die Bürgerinnen und Bürger der Zukunft, der jetzigen Jugendlichen, gebildet und gepflegt. Basierend darauf wird es immer wichtiger, die Jugendlichen in die städtische Politik mit einzubeziehen, deren Wünsche zu beachten und sie vor allem bei der Städteplanung zu beteiligen.“ In Monheim am Rhein sind nun zunächst einmal alle Jugendlichen gefragt. Im Mitmachportal der Stadt startete unter www.mitdenken.monheim.de eine Umfrage, die ergänzend zum Thema des Ju-

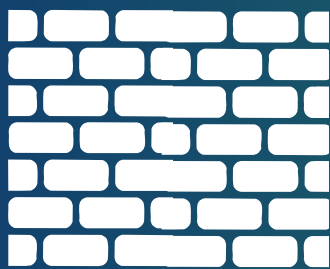
<p>Reparatur-Schnelldienst</p> <p>Glasschleiferei</p> <p>Ganzglastüren</p> <p>Isoliergläser</p> <p>Spiegel nach Maß</p> <p>Ganzglas-Duschen</p> <p>Sandstrahlarbeiten</p> <p>CLEARSHIELD® - Beschichtungen</p>	<p>Passepartouts</p> <p>Bilderleisten</p> <p>Malerbedarf</p> <p>Öl-, Acryl-, Aquarellmal Farben</p> <p>Künstlerpinsel</p> <p>Leinwände</p> <p>Malblocks</p>
---	--

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim

Telefon (021 73) 5 27 46

Fax (021 73) 3 02 04

E-Mail: Glas@Stitzelberger.de



Haus & Garten



Qualitäts-Hartwachsöl

Ein Fußboden hat ganz entscheidenden Einfluss auf den Charakter eines Wohnraums. Damit er diesen auch über viele Jahre ausstrahlt, sollte der Bodenbelag einen entsprechend hochwertigen Schutz erfahren. Das Hartwachsöl eignet sich dafür bestens, da dies Parkett und Dielen, aber auch Terrakotta, Steinzeugfliesen und andere Untergründe perfekt veredelt. Es belebt die natürliche Struktur des Fußbodens, vertieft die Tönung und sorgt für eine offenporige, seidenmatte und strapazierfähige sowie wasserabweisende Oberfläche. Insgesamt ist das Hartwachsöl in den Farbtönen Farblos, Farblos glänzend, Kirsche, Sandgelb, Nussbaum, Eiche natur, Doppelweiß, Ebenholz, Neutralisierend, Weiß und Grau erhältlich. So lässt sich jeder optische Wunsch ganz einfach in die Tat umsetzen. Das gilt



Nachdem Beate und Heiner Krech ein paar Jahre in ihrem Bungalow wohnten, entschieden sie sich dafür, ihr Eigenheim aufstocken zu lassen. Foto: WeberHaus GmbH & Co. KG

übrigens nicht nur für stark strapazierte Fußböden, sondern auch für die Treppe. Zur Vorbereitung sollte die Fläche trocken,

sauber und staubfrei sein. Das gebrauchsfertige Hartwachsöl wird vor der Anwendung gründlich aufgerührt, bevor es per kurzfloriger Versiegelungsrolle oder Wischmopp dünn und gleichmäßig aufgetragen wird. Überstände werden nach rund 15 bis 20 Minuten entfernt und mit einem weißen Pad auspoliert. Nach 16 bis 24 Stunden folgt ein zweiter, dünner Anstrich inklusive Auspolieren. Im Anschluss an die sechs bis zwölf Stunden Trockenzeit können sich die Bewohner dann am überzeugenden Ergebnis erfreuen. (pb) ■

eindruckenden 2,67 Meter lichter Deckenhöhe umgesetzt. Die offene Architektur verleiht jedem Raum in dem individuellen Bungalow ein Gefühl von Freiheit. Im gesamten Zuhause trifft das Auge des Betrachters auf Kunst und Design. Ein stimmiger Mix wurde von den Bauherren ausgewählt: Zum einen sind Erbstücke vertreten, wie ein massiver Schrank aus Kirschbaum und diverse Sammlerobjekte von Reisen. Dazu gesellt sich modernes Design. Der Wohn- und Essbereich umfasst luftige 58 Quadratmeter und ist mit der offen gehaltenen Küche verbunden. Zurückhaltende Beigetöne ergänzen

das strahlende Weiß der Hochglanz-Küche, dazu gesellt sich das schwarze Klavier. Die Räume sind großzügig und offen, viel Tageslicht flutet den Wohn- und Essbereich. Handverlesene Leuchten waren den Krecchs wichtig. Beide haben sich viele Gedanken um die Lichtplanung gemacht, damit später die richtige Atmosphäre geschaffen wird. So sind fast alle Räume, zusätzlich zu den Leuchten, mit Deckenspots ausgestattet, die für eine angenehme Ausleuchtung der Zimmer sorgen. In der Küche lockert der Marmor der Arbeitsplatte das Weiß der Küchenmöbel auf, ohne aufgeregt zu wirken. Das Badezimmer mit ebenerdiger Dusche geht durch die geräumige Ankleide über in das Schlafzimmer. So entsteht auf knapp 38 Quadratmetern ein ganz privater Flügel im Haus. Niedrige Energiekosten waren den beiden von Anfang an wichtig. Da ein Großteil der Energie im Haus über die Außenwände entweicht, ist eine hervorragende Dämmung wie bei der Gebäudehülle ÖvoNatur Therm von WeberHaus so extrem wichtig. Darüber hinaus sorgt der nachhaltige Rohstoff Holz für ein angenehmes Raumklima. Für die Wohngesundheit wurden die Häuser des Fertighausherstellers von drei renommierten und unabhängigen Instituten zertifiziert. Das garantiert zukünftigen Bauherren ein hohes Maß an Neutralität und Sicherheit. (pb) ■

Bungalow wird aufgestockt

Lebensumstände und somit die Bedürfnisse an die eigenen vier Wände können sich ändern. Benötigt man zum Beispiel mehr Wohnraum, muss man nicht gleich umziehen. Eine Aufstockung kann die Lösung sein. Die Aufstockung etwa bei der Familie Krech fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein und wurde mit einem Walmdach versehen. Innen wurde das Haus mit be-

O·M·F
Stukkateurbetrieb

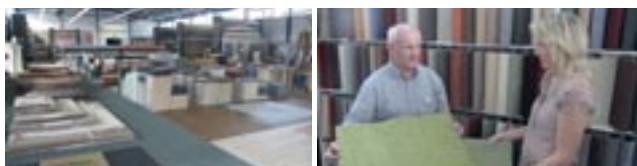
Oberpichler · Mischke · Fochtler

Telefon 02173 / 109 74 69
Telefax 02173 / 109 74 71
Mobil 0178 / 633 08 88

Kantstraße 15
40789 Monheim am Rhein
www.omf-bau.de



BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str. 16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@tebosshop.de / www.tebosshop.de



Bau- & Möbelschreinerei
Klaus Krutwig
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de
www.schreinerei-krutwig.de



Gitarrenwettbewerb: Die Jury schaute sich in der Monheimer Musikschule alle Video-Beiträge gemeinsam an und fällte ihr Urteil.

Foto: Jörg Sommerfeld

gendgipfels fragt: „Wie sieht Deine Stadt der Zukunft aus?“ Die Befragung läuft bis nach den Sommerferien. Zusammen mit den Ergebnissen des Jugendgipfels ergeben die Antworten dann ein Gesamtbild, wie die Jugendlichen auf die Zukunft ihrer Stadt blicken. Die Ergebnisse werden anschließend ans Jugendparlament übergeben, welches sich weiter mit ihnen befassen wird. ■

Gitarrenwettbewerb

(pm/FST) Die Gewinnerinnen und Gewinner des 12. Segovia-Jugendwettbewerbs des Europäischen Gitarrenlehrerverbandes, der alle zwei Jahre in Monheim am Rhein stattfindet, stehen fest. Mit Benjamin Ojstersek und Matteo Hornig sind auch zwei deutsche Preisträger dabei. Die ersten Plätze belegten Kontrahenten aus der Volksrepublik China: Ran Zhuo (unter 14 Jahre), Ruting Liu und Chenyu Si in den beiden höheren Altersgruppen bis 19 Jahre. Alle Preisträgerinnen und Preisträger sind auf der Website des Wettbewerbs aufgeführt: www.segovia-wettbewerb.de. Zudem finden sich dort auch Links zu YouTube-Videos der eingereichten Beiträge. Der internationale Wettbewerb findet alle zwei Jahre in Monheim am Rhein statt, coronabedingt dieses Jahr zum zweiten Mal ausschließlich online, und wird federführend vom stellvertretenden Musikschulleiter Georg Thomanek organisiert. So reisten in der Vergangenheit bis zu 90 Kinder und Jugendliche aus etwa 30 Ländern nach

Monheim am Rhein, um sich in verschiedenen Altersgruppen miteinander zu messen. In diesem Jahr traf sich die Jury in Monheim am Rhein, um sich die eingereichten Video-Beiträge gemeinsam anzuschauen und sie auszuwerten. Zu gewinnen gibt es neben Preisgeldern zwischen 100 und 1500 Euro, Stipendien für internationale Festivals und wertvolle Sachpreise. Ziel des Wettbewerbs ist es, die jungen Gitarristen zu unterstützen, sich international aufzustellen und zu professionalisieren. Der nächste Wettbewerb wird in zwei Jahren dann wieder in Präsenz und mit Konzerten für alle stattfinden können, hoffen die Veranstaltenden. ■

Moki erhält Spende

(pm) Die Kinder spielen und basteln, die Mütter kommen miteinander ins Gespräch, netzwerken oder lassen sich beraten. An je zwei Nachmittagen in der Woche können geflüchtete Familien aus der Ukraine die Moki-Cafés in Monheim und Baumberg nutzen. Der offene Treff für ukrainische Familien ist im April dieses Jahrs ins Leben gerufen worden, um den Geflüchteten das Ankommen in der Stadt zu erleichtern. Nun gab es finanzielle Unterstützung durch eine Spende von 2000 Euro des Vereins „wihelfenkindern.eu“. Der Treff findet im Monheimer Moki-Café, Heinestraße 6, montags und freitags von 14.30 bis 16 Uhr statt. Im Baumberger Moki-Café, Geschwister-Scholl-Straße 57, trifft man sich montags und donnerstags ebenfalls jeweils von 14.30



Scheckübergabe im Moki-Zentrum an der Heinestraße: Der offene Treff für ukrainische Familien freut sich über die finanzielle Hilfe.

Foto: Awo

bis 16 Uhr. Das Angebot ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig. Rückfragen gehen per E-Mail an mokiunter3@monheim.de. ■

Kulinarik-Touren

(bh/FST) Häppchen, Mittagsgerrichte, Kuchen, regionale Spezialitäten – in der Monheimer Altstadt können Einheimische und Gäste eine breite kulinarische Vielfalt genießen. Auf drei Touren erfahren Feinschmeckerinnen und Feinschmecker Wissenswertes über die Stadt und probieren sich durch verschiedene Lokale. Jetzt stehen neue Termine für das zweite Halbjahr fest. „Lernen Sie Monheim am Rhein von seiner leckersten Seite kennen und buchen Sie eine der Führungen – als Teamevent, Familienausflug oder schönes Erlebnis mit Freundinnen und Freunden“, sagt Estelle Dageroth, Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, die die Touren in Zusammenarbeit mit den Gastronominnen und Gastronomen organisiert. Beim „Gourmet-Mittwoch“ erleben Teilnehmende Gastronomie und Kultur für alle Sinne: Wissenswertes über die Geschichte und Monheimer Lebensart wird von hochwertigen Speisen in den Lokalen Bloomgold und La piccola enoteca sowie dem Restaurant Ohters umrahmt. Die dreistündige Tour findet am 7. September, 12. Oktober, 9. November und 7. Dezember statt. Treffpunkt ist jeweils um 17 Uhr an der Tourist-Information im Landschaftspark Rheinbogen. Im Preis von 42 Euro ist die Verköstigung enthal-

ten. Donnerstags können Interessierte den Bieräquator erleben: Mit dem Wochenende im Blick ist es Zeit für Gehopftes, Gebratenes und Geselligkeit – garniert mit Stadtgeschichten und herzhaft-deftigen Leckereien in den Lokalen Pfannenhof, Spielmann, Zum Vater Rhein und Culinarium. Die dreistündige Tour findet am 25. August, 29. September, 20. Oktober und 24. November statt. Treffpunkt ist jeweils um 17.30 Uhr am „Zum Vater Rhein“, An d'r Kapell 4. Im Preis von 38 Euro ist die Verköstigung enthalten. Wer es spannender mag, kann sich auf den Genuss-Sonntag freuen. Teilneh-

mende erhalten interessante Einblicke in das Monheimer Leben – wie es war, wie es ist und wie es sein wird – und können sich in der Milchbar, im Culinarium, im Pfannenhof und im Restaurant Ohters kulinarisch verwöhnen lassen. Die dreistündige Tour findet am 14. August, 18. September, 23. Oktober und 13. November statt. Treffpunkt ist jeweils um 15 Uhr am Schelmenturm. Im Preis von 40 Euro ist die Verköstigung enthalten. Damit die Speisen vorbereitet werden können, müssen alle Teilnehmenden bis drei Tage vor der Tour angemeldet sein. Tickets gibt es bei den Monheimer Kul-

ZUM VATER RHEIN
Hotel & Restaurant

**Schlachtfest im Restaurant
Zum Vater Rhein – direkt am Anleger**
vom 15.09. bis 25.09.2022
mit Latzenbier vom Fass

ZUM VATER RHEIN Hotel & Restaurant
An d'r Kapell 4 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173 - 39 23 80 · Telefax 02173 - 39 23 810
info@hotelmonheim.de · www.hotelmonheim.de



Monheims Bahnen bieten im Rahmen des teilweisen Streckenausfalls der S6 einen erweiterten Service an. Foto: Tim Kögler



Ende März haben Architekten aus Bogotá und Medellín El Garcero besucht und diese Drohnen-Aufnahmen gemacht. Man sieht den Unterschied zwischen dem bereits aufgeforsteten Gebiet und der noch brachliegenden Fläche. Foto: Julian Restrepo

turwerken unter Telefon 02173/276-444, per E-Mail an info@monheimer-kulturwerke.de oder unter www.monheimer-kulturwerke.de. ■

Gesundheitscampus

(bh) Der Monheimer Gesundheitscampus an der Alten Schulstraße füllt sich immer mehr. Dort, wo früher das Krankenhaus stand – vom damaligen Betreiber Kplus-Verbund geschlossen – entsteht Stück für Stück ein neues Angebot für Patientinnen und Patienten. Aktuelles Beispiel: Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ), eine städtische Tochtergesellschaft, bietet seit diesem Monat mit einer Hautarztpraxis und einer Rheumatologie zwei weitere Fachdisziplinen an. „Das Angebot für die medizinische Versorgung in unserer Stadt wird immer größer“, betont Bürgermeister Daniel Zimmermann. Mit weiteren Fachpraxen stehe man in Verhandlungen. „Es hat sich

als richtig erwiesen, dass die Stadt durch die Gründung der MVZ, genehmigt durch den Rat, gezielt nach Fachpraxen Ausschau halten konnte, die es bisher bei uns gar nicht gab“, sagt Zimmermann. Dazu wurden im Gesundheitscampus über die Tochtergesellschaft Flächen angemietet. ■

Optimiertes Busangebot

(nj) Die Deutsche Bahn sperrt im Zuge des RRX-Schienausbaus Teile der Strecke zwischen Düsseldorf, Langenfeld und Köln für insgesamt 14 Monate. Davon ist vor allem die S-Bahn-Linie S6 betroffen, die teilweise nur durch Schienenersatzverkehr bedient wird. Monheims Bahnen bieten deshalb ab 10. August eine gute Alternative für Fahrgäste nach Köln. Seit dem 5. August fällt die S6 für etwa ein Jahr von Leverkusen-Chempark nach Langenfeld und umgekehrt aus. Die Bahnen der Stadt Monheim bieten deshalb ab dem 10. August eine at-

traktive Alternative. Zwischen „Langenfeld S“ und „CHEMPARK S“ wird die Schnellbuslinie SB33 auf Monheimer Stadtgebiet bis zur Haltestelle „Rheinpark“ verlängert und bietet an der Leverkusener Haltestelle „CHEMPARK S“ einen Anschluss an die Linie S6 in Richtung Köln. An der Haltestelle „LEV-Mitte“ besteht weiterhin Anschluss an den RE1 (RRX) und den RE5 (RRX), die nun erstmalig auch für Fahrgäste aus der Monheimer Innenstadt direkt zu erreichen sein werden. Die Bedienungszeiten und der Takt der SB33 werden während dieses Zeitraums deutlich ausgeweitet: So verkehrt die Linie montags bis freitags zwischen 5 und 20 Uhr in einem durchgehenden 20-Minuten-Takt. Die Linie SB79 verkehrt während des Sperrzeitraums zwischen den Haltestellen „Königsberger Straße“ und „Langenfeld S“ nur noch im 20-Minuten-Takt, erhält dafür jedoch durchgehend Anschluss an die S6 in Richtung Düsseldorf. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage von Monheims Bahnen unter www.bahnen-monheim.de/aktuelles/nachrichten/sperrung-der-bahnlinie-s6. ■

Regenwald wächst

(pm/FST) Während sich in Monheim die im März gepflanzten Obstbäume ordentlich entwickeln, und für die nächste Pflanzung im Herbst bereits nach weiteren geeigneten Flächen gesucht wird, sprießt es auch in Kolumbien weiter. Die Spenden der Monheimerinnen und Monheimer, die im Rahmen des Kli-

mawald-Projektes die Aufforstung des Regenwaldes unterstützen, kommen genau da an, wo sie gebraucht werden. „Unsere Kooperationspartnerinnen und -partner vor Ort sind so dankbar, dass sie uns regelmäßig Fotos und Updates schicken, die wir gerne an die Spenderinnen und Spender aus Monheim weitergeben möchten“, sagt Annika Patz, die als Leiterin der Abteilung für Interkulturalität und Städtepartnerschaften das Projekt betreut. „So bekommt diese abstrakte Ebene von globaler Zusammenarbeit und Verantwortung eine direkte Verbindung und wird greifbar.“ Die Instandsetzung der einst stillgelegten Baumschule der Organisation Fundación Neotrópicos im Naturschutzgebiet El Garcero, die Anfang 2022 begann, läuft erfolgreich weiter. Unterkünfte für Arbeiter sind wieder in Betrieb, ebenso wie die lange brachliegenden Pflanzbetten. Alles wurde gesäubert und reaktiviert, der Sonnenschutz installiert und das Anpflanzen hat begonnen. „Das Aufforsten funktioniert so, dass im Regenwald Samen gesammelt und in den Anzuchtbetten zu kleinen Pflänzchen herangezogen werden. Wenn sie groß genug sind, ziehen sie zunächst in einen anderen Teil der Baumschule um“, berichtet Patz. Sobald die Bäume über 1,50 m hoch sind, werden sie an ihren finalen Standort im aufzuforstenden Gebiet gepflanzt. Durch diese Vorgehensweise wird die Sterblichkeitsrate der neuen Bäume so gering wie möglich gehalten. Zwei angehende Studierende hospitieren inzwischen in El Garcero und

übernehmen die wöchentliche Beobachtung der Wachstumszyklen der circa 25 Baumarten. Sie sammeln Baumsamen, pflanzen sie in den Anzuchtbetten ein und dokumentieren alles. Außerdem beobachten sie die Vögel und Säugetiere, die sich nun ebenfalls wieder ansiedeln. Ein Ziel des Projekts ist es, langfristig Fachkräfte aus der Region für die Arbeit in der Baumschule zu gewinnen. Kooperationen mit Schulen in der Umgebung seien ein erster Schritt dazu. Auch in Monheim soll bald wieder gepflanzt werden. Pro 500 Euro Spende pflanzt die Stadt auch weiterhin jeweils einen Baum und lässt so auf verschiedenen Flächen im Stadtgebiet einen symbolischen Klimawald entstehen. Die städtischen Gärtnermeister wählen zum Standort passende Baumarten in Baumschulqualität, die Kosten für Beschaffung, Pflanzung und Pflege der Bäume trägt die Stadt. Wer spendet, kann bei der nächsten Aktion im Herbst auch selbst einen Baum in die Erde setzen. Anmeldungen nimmt Annika Patz unter Telefon 02173/951-8308 oder per E-Mail an klimawald@monheim.de entgegen. Spenden werden mit dem Spendenkonto der Stadt Monheim am Rhein, Stadtparkasse Düsseldorf, IBAN DE42 3005 0110 0087 0066 15, Verwendungszweck: Spende Klimawald, entgegengenommen. Spendenquotungen gibt es für Spenden ab 300 Euro. Unterdessen meldeten Medien zuletzt, dass die Abholzung des brasilianischen Amazonas-Regenwaldes in den ersten sechs Monaten 2022 neue Rekordwerte erreicht habe ... ■

STADTGALERIE LANGENFELD

Wir öffnen Ihnen Tor und Tür!

Herzlich willkommen! Hier in der Stadtgalerie finden Sie, was Ihr Herz begehrt.

AUFGESCHLOSSEN FÜR GRENZENLOSEN EINKAUFESSPASS

Mode

- Bonita
- C & A
- CECIL
- Ulla Popken
- Shoes & More
- Steengrafe
- Street One

Genuss

- ALDI Süd
- Bäckerei Oebel
- Brauhaus „Der Ritter“
- Eiscafe Ca'D'Oro
- Hussel
- Jackpot
- Tchibo
- EASTTEA

Body & Care

- Schwänen Parfümerie Becker
- Galerie Apotheke
- ROSSMANN
- Luxury Nails & Spa
- Fivestar Fitness

Geschenke

- KINOWELT
- Fan-World
- Saint Georges Juwelier
- Thalia

Elektro

- Euro-nics XXL

Service

- Deutsche Post
- Studio 86

Küchen, die begeistern.



42781 Haan | Bahnhofstraße 72-74
Telefon 02129 3311690

40764 Langenfeld | Schulstraße 2
Telefon 02173 1017742



**Haan und
Langenfeld**

INKL. GARANTIE- VERLÄNGERUNG!¹



ŠKODA



**Sofort
verfügbar.**

Der ŠKODA SCALA TOUR.

Ganz egal, wohin Ihre Tour geht: Der ŠKODA SCALA TOUR bringt Sie zuverlässig durchs Leben. Freuen Sie sich auf serienmäßige Extras wie Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion, Zwei-Zonen-Klimaanlage Climatronic, LED-Ambientebeleuchtung in Weiß, beheizbare Vordersitze und vieles mehr. Ein weiteres Highlight: 5 Jahre Garantie¹ sind bei unserem Sondermodell bereits inklusive. Jetzt mit **bis zu 2.000,- € Preisvorteil²**. ŠKODA. Simply Clever.

¹36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Straße 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter skoda.de/garantieplus

²Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Ambition und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOZENTRUM JOSTEN GmbH & Co. KG

Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein

T 02173 940330

www.auto-josten.de, skoda@auto-josten.de

Josten autozentrum